

B e r a t u n g s f o l g e:

1. Verwaltungsausschuss 02.03.2017 Kenntnisnahme Ö

Walter Sieger, 15.02.2017

gez. Dezernent / Datum

Erweiterung Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH

Darstellung des Vorgangs:

Vorbericht ReKo-Erweiterung

Die Firma Regionaler Kompensationspool GmbH (ReKo) wurde im April 2014 gegründet mit dem Zweck, die Deckung des Kompensationsbedarfs auf dem Gebiet der beteiligten Städte, Gemeinden und Landkreise, die Förderung des Natur- und Landschaftsschutzes in der Region sowie die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen im Rahmen der kommunalrechtlich zulässigen Daseinsvorsorge zu gewährleisten. An der Gesellschaft beteiligt haben sich alle 14 Kommunen im Verdichtungsraum Ravensburg-Friedrichshafen einschließlich der Randzone gem. Landesentwicklungsplan, der Bodenseekreis und der Landkreis Ravensburg sowie der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben.

Im ersten Geschäftsjahr 2015 wurden bereits 1,2 Millionen Ökopunkte für die Städte und Gemeinden durch die ReKo GmbH erworben. Damit konnte der Ausgleich für Eingriffe aus Bebauungsplänen für neue Wohn- und Gewerbegebiete ermöglicht werden. Im Jahre 2016 hat sich das Geschäftsvolumen bereits verdoppelt. Es wurden über zwei Millionen Ökopunkte gehandelt. Die GmbH hat beide Geschäftsjahre mit einem Gewinn abgeschlossen.

Generell ist festzustellen, dass sich mittlerweile ein Markt zum Handel mit Ökopunkten entwickelt hat. Aufgrund der Begrenztheit der zur Verfügung stehenden Flächen für Ausgleichsmaßnahmen einerseits und den weiter steigenden Eingriffen durch neue Wohn- und Gewerbegebiete, Straßen etc. sind die Preise für Ökopunkte bereits

deutlich gestiegen und werden aller Voraussicht nach weiter steigen.

Nunmehr haben 35 weitere Kommunen aus der Region Bodensee-Oberschwaben Antrag auf Aufnahme in die ReKo GmbH gestellt. Hierfür hat die Gesellschaft ein erweitertes Geschäftsmodell entwickelt, das in der Anlage beschrieben ist. Bevor dieses an die 35 interessierten Gemeinden zur Beratung und Beschlussfassung verschickt wird, soll es allen bisherigen Gesellschaftern bzw. den verantwortlichen Gremien zur Kenntnis gegeben werden.

Das Landratsamt ist bislang mit einem Anteil von 4.167 € (16,5%) am Stammkapital der GmbH (25.000 €) beteiligt. Zum gegenwärtigen Stand ist keine Erhöhung des Landkreisanteils beabsichtigt. Je nach neu beitretenden Gemeinden erniedrigt sich damit der prozentuale Anteil des Landkreises Ravensburg am Stammkapital. Die damit verbundene Verringerung der Stimmrechte sieht die Verwaltung als unproblematisch an. Dies insbesondere von dem Hintergrund, dass der Kreistag beschlossen hat, vom Landkreis benötigte Ökopunkte durch eigene Maßnahmen zu generieren und nicht von ReKo zu kaufen. Aus diesem Grund geht die Verwaltung bislang auch davon aus, dass sich der Landkreis nicht an der deutlichen Erhöhung des Kapitalstocks beteiligen wird.

Die Mitwirkung des Landkreises in der ReKo GmbH ist allerdings auch weiterhin erforderlich und nutzbringend. Alle auf die Generierung von Ökopunkten abzielenden Maßnahmen im Kreis Ravensburg – und in diesem wurde die weit überwiegende Anzahl der von ReKo vermarkteten Ökopunkte geschaffen – müssen von der Unteren Naturschutzbehörde nach Prüfung genehmigt werden. Informationen aus erster Hand und ggf. gewisse Einflußmöglichkeiten auf Geschäftspolitik und Geschäftsverlauf halten wir daher auch in der Zukunft für wichtig.

Einzelheiten zur Erweiterung sind der Anlage „Konzept zur Erweiterung ReKo“ zu entnehmen. Die Neuaufstellung eines Aufsichtsrates, die Besetzung desselben und die Verteilung der Stimmrechte sind noch in der Diskussion und hängen nicht zuletzt von der Zahl der am Ende tatsächlich beitretenden Gemeinden ab.

Anlage 1 zu 0017/2017